

<b>Zeitschrift:</b>	Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen
<b>Band:</b>	22 (1951)
<b>Heft:</b>	6
<b>Artikel:</b>	Echo vom Bürgenstock
<b>Autor:</b>	Schelker, Jakob
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-809156">https://doi.org/10.5169/seals-809156</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Nussella** ist ein besonders leichtverdauliches, ausgiebiges Kochfett, hergestellt aus dem besten Kokosnussfett mit Zusatz von Oliven- u. Sonnenblumenöl.  
Kessel à 4, 8 1/2, 17, 27 und 44 kg

J. KLÄSI NUXO-WERK AG RAPPERSWIL

Tiefer, ruhiger Tagesschlaf nach strengem Nachtdienst – ohne Schlafmittel – dank Calmor! Die weichen, formbaren Lärmschutz-Kügelchen dichten den Gehörgang gegen die Geräusche ab. Für Krankenschwestern u. ruhebedürftige Patienten.

**Calmor**  
für ungestörten Schlaf!  
Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen

## Wo es sauber aussieht fühlt man sich wohl!

Ganz sauber machen:

SOREIN-PASTA  
SOREIN-PULVER  
SOREIN-SEIFE

sowie alle übrigen Artikel der

SOREIN - FABRIK PFÄFFIKON / ZCH.



## Vorteilhafte Bücher

Dr. med. Hans Hoppeler: «Höhenweg der Frau». Ein Lebensberater für Ehefrauen, Mütter und Töchter. 496 Seiten Text. 20 Kunstdrucktafeln. Preis Fr. 35.—. In Leinen gebunden.

Vom «Höhenweg» der Landesausstellung ist der Titel dieses inhaltsreichen Buches hergenommen. Den Weg des Mädchens bis zur Braut, Gattin und Mutter zeichnet der gelehrte und gläubige Verfasser in einer Weise, dass er zum «Höhenweg» werden muss, wenn er beschritten und begangen wird.

**Verlagsbuchhandlung Emil Frei AG., Zürich 33**

Winterthurerstrasse 20

(Auf Wunsch wird dieses Werk auch gegen bequeme Teilzahlungen mit kleinem Aufschlag geliefert.)

D. Regionale Kurse zur Einführung von Fachleuten in die Methodik des beruflichen Unterrichtes an der gewerblichen Berufsschule. Im Winterhalbjahr 1951/52, Anmeldungen bis anfangs Dezember 1951.

Für alle unter A, B und C angeführten Kurse sind die einzelnen Kursprogramme im ganzen Umfange verbindlich; kein Kursgeld; Stipendienmöglichkeit.

\* \* \*

### Memento:

**Jahresbeitrag:** für Aktivmitglieder Fr. 10.— (Heime mit weniger als 40 Zöglingen) bzw. Fr. 20.— (Heime mit mehr als 40 Zöglingen); für Passivmitglieder Fr. 10.— (bitte sobald als möglich einzahlen auf Postcheck-Konto VIII 5430 Schweiz. Hilfsverband für Schwererziehbare).

Aktivmitglieder erhalten Beiträge zur Erleichterung der Teilnahme an den Fortbildungskursen. Gesuche für *nachgehende Fürsorge und Freizeitgestaltung* bis spätestens 1. September 1951 einreichen (Karten und Formulare bei der Geschäftsstelle beziehen). Auslagen für *Weiterbildungsvorträge* in Anstalten und für die Anschaffung von Büchern (vergleiche Nr. 6 Jahrgang 1948 der Zeitschrift «Pro Infirmis» — Jahresabonnement Fr. 6.—) können laufend der Geschäftsstelle gemeldet werden. *Jubiläumsbeiträge* werden an Anstalten (Aktivmitglieder) zum 25-, 50-, 75-, 100jährigen Bestehen usw. ausgerichtet. Meldung bei der Geschäftsstelle. Passivmitglieder können die Fortbildungskurse unentgeltlich besuchen und erhalten eventuell einen kleinen Beitrag an die Spesen.

## Echo vom Bürgenstock

Die Tagung wollte uns mit Referaten und Aussprachen hineinführen in die gemeinsame Aufgabe der Schulung von Erziehungspersonal. Die von unserm Präsidenten, Herrn Müller, geleitete Aussprache zeigte, dass beide Seiten, Schule und Anstalten, gewillt sind, die Aufgabe gemeinsam zu lösen. Da beschlossen wurde, die brennenden Fragen der Ausbildung in kleinerem Kreise zu besprechen, möchte ich auf einen notwendigen Ausgangspunkt hinweisen, der bei der Befprechung unbedingt berücksichtigt werden sollte:

Die wahre Erkenntnis kommt nur durch das Leben und das Erleben.

Ich hörte kürzlich ein Referat über: «Gelebtes Dogma». Dass man über dieses Thema reden muss, zeigt uns, wo wir heute stehen: Es ist etwas Ausserordentliches, wenn eine Lehre wirklich gelebt wird!

Aus den Referaten der beiden im Anstaltsdienst stehenden Vorsteher konnte man schliessen, dass der Wille und die Befähigung zum Miteinanderleben in den heutigen Ausbildungsstätten für Erzieherpersonal nur mangelhaft gepflegt wird. Dieses Miteinanderleben-Können (das gemeinsame Leben) ist so wichtig wie alles Wissen und äussere Rüstzeug. Leben nur bringt wieder Leben und erzieht neues Leben.

Eine Schule für Erzieherpersonal muss sich dieser Forderung unterstellen. Wer in die Lebensgemeinschaft einer Anstalt treten will, muss sein Ideal fallen lassen. Wer sein Ideal (Wunschbild) mehr liebt als die Heim-

familie, der wird zum Zerstörer der Heimfamilie. Bonhöfer sagt: «Wer sich das Bild einer Anstaltsfamilie erträumt, der fordert von andern und von sich selbst die Erfüllung. Er tritt als Fordernder in die Familie, richtet ein eigenes Gesetz auf und beurteilt danach seine Mitarbeiter und sich selbst.»

Auf dem Bürgenstock war reichlich Gelegenheit, mit einzelnen Vorstehern diese Fragen zu diskutieren. In diesen Gesprächen spürte ich, wieviele Heimleiter bewusst oder unbewusst nicht mehr als Fordernde, sondern als Dienende in ihrer Aufgabe stehen. Das ist die einzige Grundordnung, auf der ein Heim, eine Ehe, eine Familie, ein Staat leben und bestehen kann. Wo sie fehlt, fehlt die Kraft. Wo sie gelebt wird, da gibt es wieder neues Leben. Da und nur da wird recht erzogen, zum Leben hin erzogen.

Ueber dieses Dienen könnte jede Anstalt ein Buch schreiben, könnte aus ihrer Geschichte berichten, was es für Heil brachte, als diese Grundordnung da war, und wieviel Unheil erwuchs, wenn dieser Sinn fehlte.

Kann einem jungen Menschen ein Diplom als Erzieher erteilt werden, wenn er nicht fähig ist, sich so in eine gegebene Lebensgemeinschaft einzufügen? Am Gleichnis der Uhr sehen wir: mag ein Bestandteil noch so von wertvoller Beschaffenheit sein, wenn er sich nicht einpasst in das Getriebe, so stört er, und das ganze Werk muss stille stehen.

Jakob Schelker, Nideland.

## Marktbericht der Union Usego

Olten, 25. Mai 1951

### Zucker

Seit unserm letzten Bericht hat sich die statistische Position des Zuckers stark gefestigt. Die Preise auf dem Weltmarkt gingen zum Teil stürmisch in die Höhe. Der Markt steht gegenwärtig unter dem Einfluss der raschen Abnahme des kubanischen Weltquotenzuckers pro 1951. Die Notierungen haben den Höchststand im Korea-Krieg 1950 weit überschritten und eine nie dagewesene Höhe erreicht. Der Wiederbeschaffungspreis liegt heute bei ca. Fr. 125.— /kg verzollt Basel. Die Hause dürfte weiterhin andauern. Ursache derselben sind Reservekäufe und erhöhter Konsumbedarf verschiedener Länder. Die in der Schweiz praktizierten Abgabepreise liegen weit unter den Wiederbeschaffungskosten. Es ist jedoch anzunehmen, dass zufolge Neueindeckungen die Preise auch in unserm Lande rasch der Hause folgen werden.

### Kaffee

Trotz des schleppenden Absatzes auf dem Weltmarkt halten die Produzentenländer ihre Preise aufrecht. In internationalen Fachkreisen rechnet man mit stabilen Notierungen, mit Tendenz zur Festigung im Verlaufe des Monats Juni, wenn, wie angenommen wird, die USA wieder in grösserem Umfange zu Eideckungen schreiten. Die Massnahmen in Brasilien und Kolumbien zur Preisstabilisierung werden strikte durchgeführt. Es scheint, dass diese vorderhand auch von Erfolg begleitet sind, indem die Konsumländer im allgemeinen zu geringe Vorräte besitzen, um durch

# TEBEZID-CHIMASEPT

## SPUTUM- UND WÄSCHE-DESINFEKTIONSMITTEL

angewendet in  $\frac{1}{2}$  und 1%igen Lösungen

SICHERE KEIMTÖTUNG IST VON  
AUSSCHLAGGEBENDER  
BEDEUTUNG BEI  
DER FACHLICHEN BEWERTUNG  
VON DESINFIZIERENDEN  
LÖSUNGEN IN JEDEM  
ANSTALTS- UND SPITALBETRIEB

Ueber Leistungen und Eigenschaften der TEBEZID-Gebrauchslösungen liegen Prüfungsberichte aus 4 verschiedenen amtlichen Instituten vor.

Die Betriebskosten sind ausserordentlich günstig, da 1 Liter 1%ige Lösung nur ca. 8 Rp. u.  $\frac{1}{2}\%$ ige Lösung nur ca. 4 Rp. kostet.

Man wende sich an die Herstellerfirma

Laboratorium CHIMA S.A. St. Gallen



## AMOSCAL

Sie hält alle nachtfliedenden, lästigen und stechenden Insekten fern und bietet Ihnen dadurch einen angenehmen Abend bei vollem Lampenlicht. Verwenden Sie daher überall dort die AMOSCAL-Lampe, wo Sie von den widerwärtigen Mücken, Faltern usw. belästigt werden: also Balkone, Terrassen, Gartenzimmer, Loggias, Krankenzimmer . . .

Die Insekten abstoßenden Lampen sind in allen Grössen und Spannungen erhältlich.

Verlangen Sie die neuen Lampen bei

Rudolf MAAG & Cia.

Zürich 1      Elektrotechnische Anlagen  
Schweizerstrasse 6, Telefon 25 27 40  
21780